Modulhandbuch

„Archäologie/Archaeology

(Bachelor of Arts)“

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Stand: März 2009

Modulhandbuch zum BA-Studiengang „Archäologie/Archaeology“

an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

gültig ab Sommersemester 2009

herausgegeben von der Abteilung Archäologische Wissenschaften des

Instituts für Archäologie, Denkmalkunde und Kunstgeschichte

auf der Grundlage der geltenden Prüfungs- und Studienordnung für den

Bachelor-Studiengang „Archäologie/Archaeology“ der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

redaktionelle Bearbeitung: Markus Plum

Inhalt

1. Der Bachelor-Studiengang „Archäologie/Archaelogy“ 4

1.1 Gesamtkonzept des Studiengangs 5

1.2 Zulassung 5

1.3 Das Modulhandbuch 7

2. Das ECTS-Punktesystem 8

2.1 Struktur des Studiums 8

2.2 Vergabe von ECTS-Punkten 9

3. Modulübersicht 10

3.1 Hauptseminar 15

3.2 Bachelorarbeit 16

1. Der Bachelor-Studiengang „Archäologie/Archaeology“

- führt zu einem ersten wissenschaftlichen und berufsqualifizierenden Abschluss;
- vermittelt archäologische Grundkompetenzen, insbesondere die Fähigkeit

  - archäologische Quellen in ihren kulturwissenschaftlichen und historischen Kontext einzuordnen und zu interpretieren;

  - theoretische und methodische Grundlagen der Archäologie zu verstehen und zu verknüpfen;

  - Prozesse und Zustände in den archäologischen Gesamtzusammenhang einzuordnen und die Bezüge zu anderen geistes- und naturwissenschaftlichen Bereichen zu erkennen;

  - archäologische Quellen in ihrem denkmalpflegerischen Kontext zu verstehen;

  - archäologische Sachverhalte und Zusammenhänge für eine breite Öffentlichkeit angemessen in Bild, Schrift und museal darzustellen;

  - Ausgrabungstätigkeiten durchzuführen;

  - archäologische Fachliteratur kritisch zu analysieren und auszuwerten.

Der Studiengang „Archäologie/Archaeology (Bachelor of Arts) vermittelt daher

- anwendungsorientierte Kenntnisse der fachwissenschaftlichen Methoden und Hilfsmittel;
- Kenntnisse der modernen Arbeitstechniken in der Archäologie, insbesondere die Anwendung unterschiedlicher Techniken für Feldarbeiten (Prospektion, Ausgrabung) und für Auswertungen archäologischer Funde und Befunde;
- einen Überblick und exemplarisch vertiefte Kenntnisse zentraler Vorgänge und Probleme der Archäologie, insbesondere

  - der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit,

  - der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie sowie

  - der Archäologie der Römischen Provinzen oder der Klassischen Archäologie;

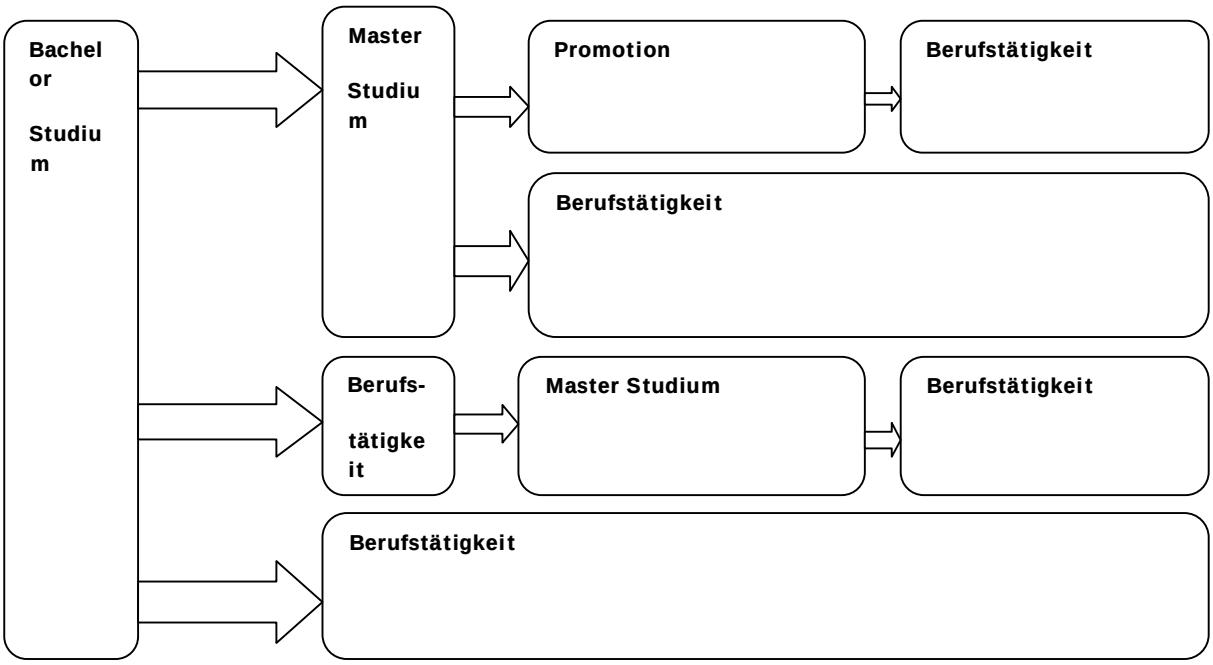
- Grundkenntnisse in benachbarten Fächern.

Der Studiengang „Archäologie/Archaeology (Bachelor of Arts) qualifiziert für einen MA-Studiengang, z.B. für die am Institut für Archäologie, Denkmalkunde und Kunstgeschichte der Universität Bamberg angebotenen Studiengänge

- Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit / Medieval and Post Medieval Archaeology (Master of Arts)
- Archäologie der Römischen Provinzen / Archaeology of the Roman Provinces (Master of Arts)
- Ur- und frühgeschichtliche Archäologie / Prehistoric Archaeology (Master of Arts)
- Denkmalpflege – Heritage Conservation (Master of Arts)

1.1 Gesamtkonzept des Studiengangs

Der Bachelor-Studiengang Archäologie / Archaeology ist Teil eines gestuften Studienmodells, welches Ihnen eine flexible Studien- und Berufsplanung ermöglicht. Nach einem Bachelor-Abschluss können Sie ein inhaltlich darauf aufbauendes Master-Studium anschließen oder eine Berufstätigkeit aufnehmen. Auch nach einer Phase beruflicher Tätigkeit kann ein Masterstudium aufgenommen werden: konsekutiv (mit einem qualifizierenden Bachelorabschluss) oder weiterbildend (mit einschlägiger Berufsausbildung). An einen Master kann sich zur weiteren wissenschaftlichen Qualifizierung ein Promotionsstudium anschließen.



1.2 Zulassung

1.) Die Zulassung zu studienbegleitenden Leistungsnachweisen im Studiengang Archäologie setzt folgende Fremdsprachenkenntnisse voraus:

a) Englischkenntnisse, die eine flüssige Rezeption auch umfangreicher wissenschaftlicher Texte in Wort und Schrift erlauben;

b1) Wenn die Bachelorarbeit zu einem Thema der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit oder der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie verfasst wird: Kenntnisse in einer weiteren modernen Fremdsprache oder Lateinkenntnisse.

b2) Wenn die Bachelorarbeit zu einem Thema der Archäologie der Römischen Provinzen oder der Klassischen Archäologie verfasst wird: Kenntnisse auf dem Niveau des Latinums.

Diese Fremdsprachenkenntnisse werden in der Regel nachgewiesen

für a) durch einen mindestens fünfjährigen Schulunterricht in Englisch;

für b1) durch einen mindestens dreijährigen Schulunterricht in der entsprechenden Fremdsprache;

für b2) durch das Latinum oder dem Latinum entsprechenden Kenntnisse.

2.) Über die Anerkennung gleichwertiger anderweitig erworbener Fremdsprachenkenntnisse entscheidet der oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses. Fehlende Fremdsprachenkenntnisse können innerhalb der ersten beiden Fachsemester nachträglich erworben werden. Der Nachweis erfolgt im Rahmen der Grundlagen- und Orientierungsprüfung.

1.3 Das Modulhandbuch

Das vorliegende Modulhandbuch dient zur Orientierung und versucht Antworten auf häufig gestellte Fragen zu geben. Im Wesentlichen bezieht es sich auf

- die Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge (APO) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg,

- die Studien- und Fachprüfungsordnung für den Studiengang "Archäologie/Archaeology (Bachelor of Arts)" der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Die jeweils aktuelle Fassung der Ordnungen sind im Internet abzurufen unter:

http://www.uni-bamberg.de/abt-studium/aufgaben/pruefungs_studienordnungen

Die Ordnungen haben ihren gesetzlichen Rahmen im Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG) und in der Qualifikationsverordnung der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Das Modulhandbuch ersetzt keine der genannten Ordnungen oder das genannte Hochschulgesetz. Die Formulierungen des Modul-Handbuchs sind nicht verbindlich! Im Zweifelsfall gelten die Ordnungen bzw. das Bayerische Hochschulgesetz.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an die Fachstudienberatung:

Studiengangskoordinator	Prof. Dr. Ingolf Ericsson
BA „Archäologie/Archaeology"	ingolf.ericsson@uni-bamberg.de
	0951/863 2387
Fachstudienberatung	Dr. Hauke Kenzler (AMANZ)
BA „Archäologie/Archaeology"	hauke.kenzler@uni-bamberg.de
	Prof. Dr. Michaela Konrad (ARP)
	michaela.konrad@uni-bamberg.de
	Dr. Timo Seregély (UfGA)
	timo.seregely@uni-bamberg.de

2. Das ECTS-Punktesystem:

Während Ihres Studiums erhalten Sie studienbegleitende Leistungsnachweise nach dem *European Credit Transfer System*. Das bedeutet, Lehrveranstaltungen, die Sie belegen, werden zusätzlich zur Note mit ECTS-Punkten versehen. Hierbei gilt:

- Keine ECTS-Punkte ohne Leistungsnachweis.
- Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitsleistung von ca. 30 Stunden. Darin sind Präsenzzeit in den Veranstaltungen und die Zeit für selbstständige Arbeit eingeschlossen (z.B. für Recherche, Lektüre, Bearbeiten von Aufgaben, Aufwand für die Vorbereitung auf Prüfungen).
- Pro Semester sind im Durchschnitt 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Das gesamte Bachelor-Studium umfasst 180 ECTS-Punkte. Je nach individueller Auswahl der Veranstaltungen können in einem Semester auch mehr oder weniger als 30 ECTS-Punkte erworben werden.

Die ECTS-Punkte je Veranstaltung werden vorab festgelegt und in den Kommentaren zum Vorlesungsverzeichnis im UnivIS angegeben.

2.1 Struktur des Studiums:

Der Bachelor-Studiengang „Archäologie/Archaeology“ besteht aus den Pflichtmodulen *„Quellen und Methoden der Archäologie“* (30 ECTS), *„Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit“* (38 ECTS), *„ Ur- und frühgeschichtliche Archäologie“* (38 ECTS) und *„Archäologie der Römischen Provinzen“* oder *„Klassische Archäologie“* (Univ. Erl.-Nürnb.) (26 ECTS). Weitere 9 ECTS-Punkte sind über ein Hauptseminar in „Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit“, „Ur- und frühgeschichtliche Archäologie“ oder „Archäologie der Römischen Provinzen“ beziehungsweise „Klassische Archäologie“ zu erbringen. Drei weitere ECTS Punkte sind in den Pflichtmodulen frei wählbar. Mindestens 24 ECTS-Punkte müssen in einem oder zwei Wahlpflichtmodulen erbracht werden. Auf die Bachelorarbeit entfallen 12 ECTS-Punkte.

Am Ende des zweiten Fachsemesters des Bachelorstudiengangs „Archäologie/Archaeology“ sind die Fremdsprachenkenntnisse sowie folgende studienbegleitende Leistungsnachweise als Grundlagen- und Orientierungsprüfung nachzuweisen:

- aus dem Modul 1: Vorlesung „Einführung in die Archäologie“ (4 ECTS-Punkte)
- aus den Modulen 2 bis 4: Eine Vorlesung mit Prüfung (4 ECTS-Punkte) und ein Proseminar (4 ECTS-Punkte).

Der Versuch zum Erwerb der studienbegleitenden Leistungsnachweise der Grundlagen- und Orientierungsprüfung kann einmal wiederholt werden. Die Wiederholung muss im dritten

Fachsemester erfolgen. Eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen. Bei nicht erfolgreicher Wiederholung erfolgt die Exmatrikulation.

Modul 1: Quellen und Methoden der Archäologie 30 ECTS	**Modul 2 : Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit 38 ECTS**	**Modul 3 : Ur- und frühgeschichtliche Archäologie 38 ECTS**	**Modul 4 : Archäologie der Römischen Provinzen /**
Wahlbereich **3 ECTS**	**Wahlpflichtmodul/e** **24 ECTS**	**Hauptseminar** **9 ECTS**	**Bachelorarbeit** **12 ECTS**

2.2 Vergabe von ECTS-Punkten

Für die in den jeweiligen Modulen zu erbringenden studienbegleitenden Leistungsnachweise werden je nach Veranstaltungsform ECTS-Punkte im nachfolgend genannten Umfang vergeben:

Archäologisches Kolloquium (mit Nachweis der regelmäßigen Teilnahme)	1
Sonstige Lehrveranstaltung ohne Prüfung (mit Nachweis der regelmäßigen Teilnahme)	2
zweistündige Vorlesung mit Klausur oder mündlicher Prüfung	4
Proseminar mit regelmäßiger Teilnahme und mündlichem Referat	4
Proseminar mit regelmäßiger Teilnahme und schriftlichem Leistungsnachweis	6
Übung mit mündlichem Referat oder schriftlichem Leistungsnachweis	4
Hauptseminar mit regelmäßiger Teilnahme, mündlichem Referat und schriftlicher Arbeit	9
Feldarchäologisches Praktikum (mit Vor- und Nachbereitung) pro Woche	3
Reguläre Grabungsteilnahme pro Woche	1,5
Tagesexkursion	1
Exkursion (mindestens 5 Tage)	3
Bachelorarbeit	12

In den Wahlpflichtmodulen kann die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten für einzelne Lehrveranstaltungen durch die entsprechende Fachprüfungsordnung anderweitig festgelegt werden. Eine Rücksprache mit dem jeweiligen Dozenten bzw. der Dozentin ist empfehlenswert.

3. Modulübersicht:

Modul 1 „Quellen und Methoden der Archäologie“ 30 ECTS

Lehrformen:	**Häufigkeit des Angebots:**	**Pflicht/Wahlpflicht:**	**Bewertung von Leistungsnachweisen:**
Vorlesung Kolloquien FPR Grabungsteilnahme Tagesexkursionen Große Exkursion	Vorlesung nur im Wintersemester	Pflicht	benoteter Schein (vgl. § 15 APO)

Inhalte des Moduls:

- Einführung in das Studium der Archäologie
- Grundzüge der Fachgeschichte
- Grundzüge der archäologischen Methodik
- Grundzüge der archäologischen Quellenkunde
- Archäologische Feldarbeit und Grabungstechnik

Lernziele des Moduls:

- Vermittlung grundlegender Fachkenntnisse des Studiengangs
- Praktische Umsetzung der erlernten Kenntnisse
- Überblick des aktuellen Forschungsstands

Empfohlene Literatur:

- C. Renfrew / P. Bahn, Archaeology: Theories, Methods and Practice (London 2008).
- J. Biehl / D. Klonk (Hrsg.), Handbuch der Grabungstechnik (Stuttgart 1998).
- M.K.H. Eggert, Archäologie. Grundzüge einer historischen Kulturwissenschaft (Tübingen 2006).

Zusammensetzung des Moduls/Lehrveranstaltungen:	
▪ Vorlesung *„Einführung in die Archäologie“* (2 SWS)	4 ECTS
▪ Archäologisches Kolloquium in drei Semestern (ohne Prüfung)	3 ECTS
▪ Vier Wochen feldarchäologisches Praktikum mit Vor- und Nachbereitung (Ausgrabung/Prospektion in zwei archäologischen Teildisziplinen)	12 ECTS
▪ Zwei Wochen reguläre Grabungsteilnahme	3 ECTS
▪ 5 Tagesexkursionen (davon mindestens je zwei Tagesexkursionen in zwei archäologischen Teildisziplinen)	5 ECTS
▪ Eine mindestens fünftägige Exkursion (Große Exkursion)	3 ECTS

Modulbeauftragter: Studiengangskoordinator

Modul 2 „Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit“ 38 ECTS

Lehrformen:	**Häufigkeit des Angebots:**	**Pflicht/Wahlpflicht:**	**Bewertung von Leistungsnachweisen:**
Basismodul Aufbaumodul	Proseminar *„Einführung in die Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit“* nur im WS	Pflicht	benoteter Schein (vgl. § 15 APO)

Inhalte des Moduls:

a) Basismodul:

- Einführung in die Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit
- Übersicht zu zentralen Fragestellungen der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit
- Umgang mit archäologischen Quellen und Fachliteratur
- Einführung in die Grabungstechnik der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit

b) Aufbaumodul:

- Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden sowie Inhalten verschiedenster Themengebiete der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit
- Eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes

Lernziele des Moduls:

- Erwerb eines umfassenden Überblicks über das Fach, seiner Themen und Fragen
- Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung eines Themas
- Vertiefte Kenntnisse der Quellenlage in Forschungsfeldern der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit
- Praktische Arbeit mit Dokumentationen und Funden

Empfohlene Literatur:

- G.P. Fehring, Die Archäologie des Mittelalters. Eine Einführung. (Darmstadt 2000).
- J.Graham-Campbell / M. Valor (Eds.) The Archaeology of Medieval Europe 1: Eight to Twelfth Centuries AD (Aarhus 2007).
- S. Felgenhauer-Schmiedt, Die Sachkultur des Mittelalters im Lichte der archäologischen Funde (Frankfurt am Main 1993).
- H. Kenzler / I. Ericsson (Hrsg.), Rückspiegel. Archäologie des Alltags in Mittelalter und früher Neuzeit (Bamberg 2006).
- Ausgrabungen und Funde 40, H. 1, 1995.

Zusammensetzung des Moduls/Lehrveranstaltungen:	
a) Basismodul:	
▪ Vorlesung (2 SWS)	4 ECTS
▪ Proseminar *„ Einführung in die Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit“* (2 SWS)	6 ECTS
▪ Übung *„ Einführung in die Grabungstechnik“* (2 SWS)	4 ECTS
b) Aufbaumodul:	
▪ Proseminar (2 SWS)	6 ECTS
▪ Proseminar (2 SWS)	6 ECTS
▪ Vorlesung (2 SWS)	4 ECTS
▪ Vorlesung (2 SWS)	4 ECTS
▪ Übung (Arbeitsmethoden, Dokumentationstechnik oder Materialkunde) (2 SWS)	4 ECTS

Modulbeauftragter: Lehrstuhlinhaber Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit

Modul 3 „Ur- und frühgeschichtliche Archäologie“ 38 ECTS

Lehrformen:	**Häufigkeit des Angebots:**	**Pflicht/Wahlpflicht:**	**Bewertung von Leistungsnachweisen:**
Basismodul Aufbaumodul	Proseminar *„ Einführung in die Ur- und frühgeschichtliche Archäologie“* nur im SS	Pflicht	benoteter Schein (vgl. § 15 APO)

Inhalte des Moduls:

a) Basismodul:

- Einführung in die Ur- und frühgeschichtliche Archäologie
- Übersicht zu Konzepten, Theorien und zentralen Fragestellungen der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie vom Paläolithikum bis in die Metallzeiten
- Umgang mit archäologischen Quellen und Fachliteratur

b) Aufbaumodul:

- Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden sowie Inhalten verschiedenster Themengebiete der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie
- Eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes

Lernziele des Moduls:

- Erwerb eines umfassenden Überblicks über das Fach, seiner Themen und Fragen
- Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung eines Themas
- Vertiefte Kenntnisse der Quellenlage in Forschungsfeldern der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie
- Praktische Arbeit mit Dokumentationen und Funden

Empfohlene Literatur:

- M.K.H. Eggert, Prähistorische Archäologie - Konzepte und Methoden (Tübingen 2008).
- H.J. Eggers, Einführung in die Vorgeschichte (Berlin 2006).
- M. Trachsel, Ur- und Frühgeschichte (Zürich 2008).

Zusammensetzung des Moduls/Lehrveranstaltungen:	
a) Basismodul:	
▪ Vorlesung (2 SWS)	4 ECTS
▪ Proseminar *„ Einführung in die Ur- und frühgeschichtliche Archäologie“* (2 SWS)	6 ECTS
▪ Übung *„ Material- und Formenkunde der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie“* (2 SWS)	4 ECTS
b) Aufbaumodul:	
▪ Proseminar (2 SWS)	6 ECTS
▪ Proseminar (2 SWS)	6 ECTS
▪ Vorlesung (2 SWS)	4 ECTS
▪ Vorlesung (2 SWS)	4 ECTS
▪ Übung *„ Methodik und Praxis der Ur- und frühgeschichtlichen Archäologie“* (2 SWS)	4 ECTS

Modulbeauftragter: Professor/in Ur- und frühgeschichtliche Archäologie

Modul 4 Alternative 1 „ Archäologie der Römischen Provinzen“ 26 ECTS

Lehrformen:	**Häufigkeit des Angebots:**	**Pflicht/Wahlpflicht:**	**Bewertung von Leistungsnachweisen:**
Basismodul	Jedes Semester	Pflicht	benoteter Schein (vgl. § 15 APO)

Inhalte des Moduls:

- Einführung in die Archäologie der Römischen Provinzen
- Übersicht zu zentralen Fragestellungen, Quellen und Methoden der Archäologie der Römischen Provinzen
- Kritischer Umgang mit fachspezifischen Quellen und Literatur

Lernziele des Moduls:

- Erwerb eines umfassenden Überblicks über das Fach, seine spezifischen Quellen, zentrale Fragestellungen und aktuelle Themen
- Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung eines Themas
- Befähigung zum praxisbezogenen Arbeiten

Empfohlene Literatur:

- T. Fischer (Hrsg.), Die römischen Provinzen. Eine Einführung in ihre Archäologie (Darmstadt 2001).
- T. Bechert, Die Provinzen des Römischen Reiches: Einführung und Überblick (Mainz 1999).
- H. v. Hesberg/W. Eck (Hrsg.), Was ist eigentlich Provinz? (Köln 1995).
- L. Wamser (Hrsg.), Die Römer zwischen Alpen und Nordmeer. Ausstellungskatalog Rosenheim 2000 (Mainz 2000).
- Imperium Romanum. Roms Provinzen an Neckar, Rhein und Donau. Ausstellungskatalog Stuttgart 2005 (Stuttgart 2005).
- J. Wacher, The Roman World (London 1987).

Zusammensetzung des Moduls/Lehrveranstaltungen:	
▪ Proseminar (2 SWS)	6 ECTS
▪ Proseminar (2 SWS)	6 ECTS
▪ Vorlesung (2 SWS)	4 ECTS
▪ Vorlesung (2 SWS)	4 ECTS
▪ Vorlesung (ohne Prüfung)	2 ECTS
▪ Übung (2 SWS)	4 ECTS

Modulbeauftragte: Professorin Archäologie der Römischen Provinzen

Modul 4 Alternative 2 „ Klassische Archäologie“ (Univ. Erl.-Nürnb.) 26 ECTS

Lehrformen: Basismodul	**Häufigkeit des Angebots:** Jedes Semester (im Rahmen eines Kooperationsvertrags mit der Univ. Erl.-Nürnb.)	**Pflicht/Wahlpflicht:** Pflicht	**Bewertung von Leistungsnachweisen:** benoteter Schein (vgl. § 15 APO)

Inhalte des Moduls:

- Einführung in die Klassische Archäologie
- Übersicht zu Konzepten, Theorien und zentralen Fragestellungen der Klassischen Archäologie
- Kritischer Umgang mit fachspezifischen Quellen und Literatur

Lernziele des Moduls:

- Überblick über das Fach, seine Themen und zentralen Fragestellungen
- Fähigkeit zur selbständigen Bearbeitung eines Themas
- Grundkenntnisse der archäologischen Quellenarbeit

Empfohlene Literatur:

- T. Hölscher, Klassische Archäologie: Grundwissen (Darmstadt 2002).
- F. Lang, Klassische Archäologie. Eine Einführung in Methode, Theorie und Praxis (Tübingen 2002).
- U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (München 2000).
- A.H. Borbein / T. Hölscher / P. Zanker, Klassische Archäologie. Eine Einführung (Berlin 2000).

Zusammensetzung des Moduls/Lehrveranstaltungen:	
▪ Proseminar (2 SWS)	6 ECTS
▪ Proseminar (2 SWS)	6 ECTS
▪ Vorlesung (2 SWS)	4 ECTS
▪ Vorlesung (2 SWS)	4 ECTS
▪ Vorlesung (ohne Prüfung)	2 ECTS
▪ Übung (2 SWS)	4 ECTS

Modulbeauftragter: Studiengangskoordinator

Wahlpflichtmodule (24 ECTS in einem oder zwei Modulen):

Wahlpflichtmodul 1: ergänzende archäologische Spezialdisziplin, z.B. Islamische Kunstgeschichte und Archäologie, Christliche Archäologie (Univ. Erl.- Nürnb.)

Wahlpflichtmodul 2: Angewandte Informatik

Wahlpflichtmodul 3: Kulturgutsicherung (Denkmalpflege, Bauforschung/Baugeschichte, Restaurierungswissenschaften)

Wahlpflichtmodul 4: Kunstgeschichte

Wahlpflichtmodul 5: Europäische Ethnologie

Wahlpflichtmodul 6: Geographie

Wahlpflichtmodul 7: Geschichte

Die Lehrveranstaltungen in den Wahlpflichtmodulen sind frei wählbar.

3.1 Hauptseminar:

Innerhalb des Studienganges ist ein Leistungsnachweis über ein Hauptseminar zu erbringen. Das Hauptseminar kann in einem der folgenden Pflichtmodule *„ Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit“, „ Ur- und frühgeschichtliche Archäologie“, „Archäologie der Römischen Provinzen* oder *Klassische Archäologie“* belegt werden.

3.2 Bachelorarbeit:

Die Bachelor-Arbeit ist eine eigenständig verfasste Abhandlung, die erkennen lässt, dass grundlegende und hinreichend spezialisierte Kenntnisse in den archäologischen Wissenschaften erworben wurden.

Die Zulassung zur Bachelor-Arbeit wird unter folgenden Voraussetzungen erteilt:

Nachweis über den erfolgreichen Besuch eines Hauptseminars aus

a. „Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit“ oder

b. „Ur- und frühgeschichtlicher Archäologie“ oder

c. „Archäologie der Römischen Provinzen“ oder „Klassischer Archäologie“.

Des Weiteren muss der Nachweis über die Fremdsprachenkenntnisse nach § 32 der Studien- und Fachprüfungsordnung erbracht werden.

Die Zulassung ist im Prüfungsamt so zu beantragen, dass das Studium innerhalb der Frist nach § 3 APO abgeschlossen werden kann.

Die Bearbeitungszeit der Bachelor-Arbeit beträgt drei Monate.

verwendete Abkürzungen:

BA	Bachelor of Arts
MA	Master of Arts
ECTS	European Credit Transfer System
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
UnivIS	Universitäres Informationssystem, elektronisches und kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
WS	Wintersemester
FPR	Feldarchäologisches Praktikum/Forschungspraktikum
Univ. Erl.-Nürnb.	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
AMANZ	Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit
UfGA	Ur- und frühgeschichtliche Archäologie
ARP	Archäologie der Römischen Provinzen